

Überblick

Laufzeit:

01. Januar 2001 - 31. Dezember 2004

Forschungsteam:

[Prof. Dr. Gerd Glaeske \(verstorben\)](#) (Projektleitung)

Elke Anna Eberhard

Apothekerin Insa Heyde

Frank Meyer

Julian Scheltdorf

Edda Würdemann

Finanzierung:

BKK Unterweser; curania - Die öffentliche BKK, Oldenburg; BKK Bremer Straßenbahn AG; BKK Brauerei Beck & Co.; BKK EWE; BKK Hapag-Lloyd; BKK STN Atlas Elektronik

Details

Von den beteiligten Betriebskrankenkassen (zusammen etwa 160.000 Versicherte) werden Arzneimitteldaten für ärzte- und patientenbezogene Auswertungen (pseudonymisiert) quartalsweise zur Verfügung gestellt. Die Analysen, die im Rahmen des Drittmittelprojektes durchgeführt werden, sollen die Qualität bei Auffälligkeiten verbessern (Ersatz zweifelhaft wirksamer/gefährdender Präparate durch sinnvolle Alternativen) und zu Ratschlägen für eine verbesserte Effizienz führen (Substitution durch Generika). Es wurde ein Beratungstelefon eingerichtet, das für Ärzte und Versicherte der beteiligten BKKs zur Verfügung steht. Die Ärzteberatung wird in Abstimmung mit den Kassenärztlichen Vereinigungen durchgeführt. Eine Fortführung des Projektes für weitere zwei Jahre ist geplant.

Laufzeit:

01. Januar 2001 - 31. Dezember 2004

Forschungsteam:

[Prof. Dr. Gerd Glaeske \(verstorben\)](#) (Projektleitung)

Elke Anna Eberhard

Apothekerin Insa Heyde

Frank Meyer

Julian Scheltdorf

Edda Würdemann

Finanzierung:

BKK Unterweser; curania - Die öffentliche BKK, Oldenburg; BKK Bremer Straßenbahn AG; BKK Brauerei Beck & Co.; BKK EWE; BKK Hapag-Lloyd; BKK STN Atlas Elektronik

Projekttyp:

Drittmittelprojekt

Projektpartner:

Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin (BIPS)